

SPD-Stadtratsfraktion Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister
Markus Zwick
- Rathaus –

66953 Pirmasens

Alleestr. 60, 66955 Pirmasens
Telefon 06331-24130

E-mail: info@spd-pirmasens.de

Pirmasens, den 01.11.25

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept der historisch zutreffenden Präsentation der Ereignisse um den Sturm auf das Bezirksamt am 24.02.1924 zu erarbeiten, das den Verbleib der derzeit vor Ort noch installierten Bronzetafel entbehrlich macht.

B e g r ü n d u n g:

Am 12. Februar 1924 kam es in Pirmasens zum Sturm auf das von „Separatisten“ gehaltene Bezirksamt. 15 von ihnen kamen dabei, zum Teil durch bestialische Lynchjustiz, zu Tode, während die Angreifer sieben Tote zählten.

Über Jahrzehnte hinweg wurde auf dieses Ereignis nur mit einer aus der NS-Zeit stammenden überdimensionierten Bronzetafel, der nur die Namen der angreifenden Nationalisten zu entnehmen waren, aufmerksam gemacht. Nach immer lauter werdender Kritik an dieser Form der Erinnerung konnte man seit Januar 2024 über einen QR-Code, der auf einer Edelstahl Stele angebracht ist, hierzu mehr erfahren. An dieser Stelle sei ausdrücklich den Schülern des Immanuel Kant Gymnasiums gedankt, die die Informationen sehr gut aufbereitet haben. Die Tafel indes blieb aber hängen.


„Um den inhaltlichen Zugang zu dieser Station zu stärken und auch Besucherinnen und Besuchern ohne Smartphone eine Orientierung zu ermöglichen, wurde am Standort nun eine ergänzende Informationstafel angebracht.“ so eine Veröffentlichung der Stadt Ende August dieses Jahres. Die Tafel aus der NS-Zeit blieb aber hängen.

Jedem Betrachter der „Station“ fällt auf, dass die Erläuterungsbemühungen allein von ihrer Dimension her in keinem Verhältnis zueinanderstehen. Während die Bronzetafel mit einer Größe von ca. zweieinhalb Quadratmetern einen martialischen Text und eine einseitige Darstellung des Täter / Opfer Kreises enthält, wird auf der neuangebrachten, noch nicht einmal halb so großen Tafel, zwar inhaltlich korrekt, jedoch drucktechnisch unzureichend über

die Vorkommnisse vom Februar 2024 informiert. Detailsinformationen erhält nur, wer den QR-Code anruft. Insofern müsste auch hier für weniger technikaffine Mitmenschen ein vergleichbares Angebot geschaffen werden.

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass nur eine korrekte einheitliche Darstellung der Bedeutung des historischen Ereignisses gerecht wird. Dies bedingt zwangsläufig auch die Beseitigung der Bronzetafel.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Tilly
Fraktionsvorsitzender

Gerhard Hussong
Sachbearbeiter